

ARCHIV FÜRST SALM-HORSTMAR  
COESFELD

F

Urk. 46a

1420 März 19 Münster

Vor dem Notar Johannes Wil<sup>kini</sup>~~ini~~ aus Borken, Kleriker der Diözese Münster, sind erschienen Hermannus de Graes, Archidiakon in Billerbeck (Bilrebeke) und Gerhardus, Küster in Ohne (Oen), Diözese Münster. Letzterer erklärt, das Erbe Brockhus gehöre zum Archidiakonat in Billerbeck mit Ausnahme des Zehnten. Er habe diese Güter lediglich ~~ge~~pachtet und bittet~~t~~ um neue Übertragung auf ~~Lembens~~zeit, was ~~für~~ Hermannus de Graes <sup>fü</sup>erhält gegen ~~z~~jährlich 1 rhein.Gulden und die Ablieferung des Zehnten Geschehen im Dom zu Münster (in ecclesia Monasteriensi); Zeugen: Kanoniker Hermannus de Buren und Kleriker Johannes Cloet, Kämmerer (camerali) des Domes.

Ausf.-Perg., durch Notar Johannes Wilkini de Borken, Signet. -  
Anliegend: Abschrift-Papier.

Ausf.-auf der Rückseite von F Urk. 46 v.1418 Okt. 8.

WQA 5